



## Abtreibung – weltweit die häufigste Todesursache

Dr.med. Florian Baumgartner

Laut einer 2007 von der WHO in Auftrag gegebenen und im „Lancet“<sup>\*\*</sup> publizierten Studie habe die Zahl der Abtreibungen weltweit von 1995 bis 2003 um 4 Millionen oder 17 Prozent abgenommen und betrage nun 42 Millionen pro Jahr. Sehr bedenklich ist die Schlussfolgerung in dieser Publikation, dass als ein Ziel der Zugang zur „sicheren“ Abtreibung zu verbessern und kostengünstiger zu gestalten sei. Eine derartig tendenziöse Einschätzung lässt die WHO in einem sehr fragwürdigen Licht erscheinen.

Die Rückläufigkeit der Gesamtzahl an Abtreibungen kann jedoch nicht über das verheerende Ausmaß dieser globalen Tragödie hinwegtäuschen – ein Vergleich mit diversen Mortalitätsstatistiken weltweit zeigt, dass Abtreibung unbestritten die häufigste Todesursache weltweit darstellt:

	<b>Anzahl weltweit / Jahr:</b>	<b>Quelle:</b>
Geburten	136 Mio.	UN-Bevölkerungsstatistik 2007
Todesfälle gesamt	54 Mio.	UN-Bevölkerungsstatistik 2007
<hr/>		
Abtreibungen	ca. 42. Mio	WHO / Lancet 10/2007
<hr/>		
Todesfälle durch ...		
Herz-Kreislauf- Erkrankungen	17,5 Mio.	Weltherztag 2007 / World Heart Federation
Krebserkrankungen	10,9 Mio.	Österr. Krebshilfe Weltkrebstag 2006 / WHO
Todesfälle von Kindern insgesamt	10,6 Mio	Lancet 3/2005
davon durch ...		
... Lungenentzündung	2 Mio	Lancet 3/2005
... Durchfallerkrankungen	1,9 Mio	Lancet 3/2005
HIV / AIDS	2,9 Mio.	Welt-AIDS-Bericht der UNO zum Welt-AIDS-Tag 2006
Tuberkulose	ca. 2 Mio.	Welttuberkulosestag 2007 / Ärzte ohne Grenzen
Malaria	> 1 Mio.	Weltmalaria-tag 2007 / Ärzte ohne Grenzen
<hr/>		
Verkehrstote	1,2 Mio.	Weltgesundheitsbericht 2004
<hr/>		
Kriegstote im 2. Weltkrieg	55 Mio.	

(\*) "Induced abortion: estimated rates and trends worldwide" / The Lancet (Bd. 370, S. 1338; 12.10.07)